



Totgesagte leben länger!

Seit einigen Wochen spricht man hinter vorgehaltener Hand, dass der US-Dollar aus seiner Lethargie erwacht und sich für markante Kurssprünge nach oben in Richtung Parität zum Schweizer Franken positioniert.

Die Rohstoffe und der Dollar stehen in starker Abhängigkeit zueinander, was wiederum einen Einfluss auf die Preise hat. Dieses Wechselspiel verschafft den Märkten Liquidität, welche für den Futureshandel einen wichtigen Vorteil darstellt.

Deshalb wählen erfolgreiche Investoren ein Anlageprodukt, das bei steigenden und fallenden Preisen reüssieren und auch deren Portfolio absichern kann.

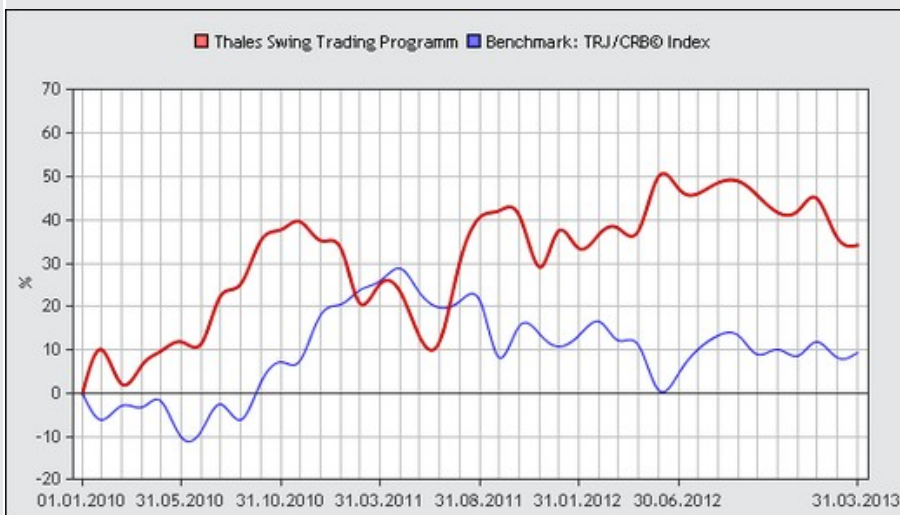
Gewusst - Swing Trends II

Um kurzfristige Wendepunkte zu handeln, sollte man nur auf den Chart achten. Ist der Schlusskurs von gestern höher als das Hoch von Vorgestern, dann sollte man eine Short-Position eingehen und zwar am Tief des Kursbalkens von gestern. Wenn diese Bedingung erfüllt ist, dann erwischt man einen optimalen Kursumschwung. Umgekehrt gilt: Ist der Schlusskurs von gestern tiefer als das Tief von Vorgestern, dann sollte man eine Long-Position eingehen und zwar am Hoch des Kursbalkens von gestern.

Nächste Termine:

02. Mai 2013: Newsletter Commodity Futures Review Nr. 66

Flagship Account: Bodenbildung



Performance seit 1. Januar 2010:

Thales Swing Trading Programme +34.11% Benchmark: +9.28%

Erdöl: Preisanstieg von 89.78 Dollar/Barrel um 8.43% auf 97.35 Dollar/Barrel, da das DOE (U.S. Department of Energy) seine Erwartung der weltweiten Nachfrage für 2013 von 89.8 mbd (million barrels per day) auf 90.1 mbd korrigiert hat. **Kaffee:** Obwohl in Zentral Amerika der "Kaffeerost" (Hemileia vastatrix) - ein Rostpilz der Kaffee-Pflanzen befällt - ausgebrochen ist und deshalb für die kommende Erntesaison bereits 2.5 bis 3 Mio. Säcke verloren sind, fällt der Preis von 147.50 cents/lbs um 10.47% auf 132.05 cents/lbs.

Lebende Schweine: Das USDA veröffentlicht einen um 2.00% höheren Lagerbestand von gefrorenem Schweinefleisch gegenüber dem Vorjahr. Der Preis fällt von 92.10 cents/lbs um 5.42% auf 87.10 cents/lbs.

Zucker: Gemäss jüngsten Schätzungen des Londoner Handelshauses Czarnikow wird die Weltproduktion von Zucker in der laufenden Saison 2012/2013 einen Überschuss von 9.1 Mio. Tonnen ausweisen, was einer Zunahme gegenüber der letzten Schätzung von 16.60% entspricht. Der Preis fällt von 19.12 cents/lbs um 7.16% auf 17.75 cents/lbs. **Orangensaft:** Das USDA reduziert die Ernteerwartung für 2012/2013 von 141 Mio. auf 139 Mio. Boxen, was einer Reduktion von 8 Mio. Boxen gegenüber der Vorjahres-Saison entspricht. Der Preis steigt von 120.00 cents/lbs um 16.91% auf 140.30 cents/lbs

Seminar - Commodity Breakfast: neue Themen

Der nächste Zyklus der Commodity Breakfasts für Frühling 2013 ist in Planung. Termine und Themen folgen demnächst.